

Kurz vor Weihnachten erschienen:

JOSEF PONTEN

Der Knabe Vielnam

Novellen

Geheftet 16 Mark, in Halbleinen 32 Mark

Man kennt Ponten seit seinem „babylonischen Turm“ als ein außerordentlich feinnerviges Erzählertalent, das sich in einem grazios biegsamen und dennoch männlich stark zeugenden Stil seine sehr persönliche Stellung unter unseren epischen Künstlern gesichert hat. „Der Knabe Vielnam“ ist die Entwicklungsgeschichte eines Knaben in vielnamiger, aber ein und derselben Gestalt, der die ersten Berührungen mit der bunten, von Freuden und Schmerzen brennenden Welt erfährt und sehr wohl als ein deutscher Typus gemeinhin gelten kann. „Neues Mannheimer Volksblatt“

GABRIELE REUTER

Vom Kinde zum Menschen

Die Geschichte meiner Jugend

Geheftet 40 Mark, in Halbleinen 65 Mark

Manches aus ihrem Leben hat die Reuter ja in ihren Romanen erzählt, dieses Buch aber bildet ein abgeschlossenes streng komponiertes Ganzes. Einem eigenartigen künstlerischen Denkmal ist es vergleichbar, das über einem farbenbunten Unterbau von Majolikaputten, Früchten und Blumen eine Gruppe lebendig porträtierte Männer und Frauen zeigt, aus deren Mitte sich auf einer schlanken Säule eine hohe weibliche Gestalt erhebt. Diese stellt nicht nur die Reuter dar, sie ist der Typus jeder Künstlerin, jedes einsam schaffenden Weibes. „Berliner Tageblatt“

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

Kurz vor Weihnachten erschien:

HERMANN STEHR

Die Krähen

Novellen

1.—4. Auflage

Geheftet 20 Mark, in Halbleinen 32 Mark

Die beiden großen Novellen, die als gegenseitige Ergänzungen und Steigerungen das neue Buch Stehrs bilden, durchforschen die tiefsten Seelengründe des von dieser Zeit der weltgeschichtlichen Nöte und Verwirrungen gepeitschten und aus der schlafwandlerischen Trägheit der äußerlichen Geschäftigkeit erweckten Menschen. Die Fragwürdigkeit und Rätselhaftigkeit des Lebens selbst wird bis in die letzten noch erreichbaren Schichten verfolgt und, was nur einem so großen Meister der visionären Wahrheit wie Stehr möglich ist, zu faßbarer Erscheinung und erschütternder Gestaltung gebracht.

Ferner erscheint soeben die Neuauflage

VON

HERMANN STEHR

Das Abendrot

3.—5. Auflage

Geheftet 22 Mark, in Halbleinen 40 Mark

Die sechs Erzählungen dieses Bandes spiegeln die längst anerkannte Kunst Stehrs, die auch das Graue und Geheimnisvolle, das Reich des Über Sinnlichen und Dämonischen, mit wunderbarem psychologischen Spürsinn durchforscht, wider. Seine herbe und vornehme, plastische und zarte Sprache adelt jede, auch die brutalste Situation. „Frankfurter Nachrichten“

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42